

*Symbole: Krone und Öl, eventuell Figuren: David, Samuel, Isai und seine Kinder*

Ein König hat in der Zeit der Bibel erzählt, wie er König wurde. Der König war David. Eigentlich war er kein Kind von einem König und deshalb auch nicht dafür vorgesehen, König zu werden. Der damalige König hieß Saul und hatte auch einen Kronprinzen, Jonathan, der nach seinem Tod König werden sollte. Jonathan war der beste Freund Davids.

Trotzdem wurde David König, weil der alte König und seine Söhne – auch Jonathan – im Krieg getötet wurden. Aber wieso wurde es David? Da gab es ja Andere, die in Frage kamen. Heute hören wir eine Geschichte, wie Gott den neuen König David wählte. Diese Geschichte haben die Könige nach David erzählt. Damit wollten sie sagen: Unsere Familie ist die Königsfamilie und bleibt es, nicht weil wir uns selber das Königsein genommen haben, sondern weil Gott es uns gegeben hat. In dieser Familie ist 1000 Jahre später auch Jesus geboren. Denn aus dieser Familie sollte der letzte König auf der Welt kommen, der mit Öl gesalbte König, der alles heil machen sollte. Nun also die Geschichte, mit der alles anfing: wie David von Gott als König gewollt war:

Der Prophet und Priester Samuel war ein Mensch, der konnte im Herzen so gut hören, dass er hörte, was Gott ihm im Herzen sagte. Gott spricht nämlich im Herzen zu den Menschen. Da hörte Samuel Gott, der sagte; Geh nach Betlehem und salbe mir den neuen König mit Salböl. Denn Könige wurden gesalbt, wenn sie König wurden. Samuel sagte zu Gott: Nein, das will ich nicht tun, es gibt doch noch den alten König, Saul und seine Söhne. Ich mag Saul. Der soll König bleiben. Gott aber sagte zu ihm: Du bist Priester und Prophet und sollst mir dienen. Ich weiß, was ich tue. Geh trotzdem!

Samuel ging also, aber nicht gern. Als er nach Betlehem kam, zitterten die Leute, als sie ihn sahen, und sagten: Der Samuel hat oft schlimme Nachrichten und sagt Sachen von Gott, die wir nicht gern hören. Manchmal sagt er, was passiert, wenn wir nicht auf Gott hören, und das ist fast immer etwas Schweres. Aber Samuel sagte zu ihnen: Keine Angst! Alles ist gut! Ich habe euch nichts Schlimmes zu sagen. Jetzt beten wir zuerst einmal zusammen und danken Gott für all die schönen Dinge, die wir so selbstverständlich ansehen, dass wir etwas zu essen haben, dass wir ein Zuhause haben, dass Gott uns mag... Es gibt viel zu danken.

Nachher sagte er zu Isai, der ganz viele Kinder hatte und auch dabei war, er muss mit ihm reden, allein. Er sagt ihm dann, dass Gott einen Sohn vom ihm zum König machen will. Da lässt Isai seinen Ältesten kommen, der stark ist, gut aussieht und vieles kann. Gott sagt zu Samuel: Der ist es nicht!

Isai lässt 7 Kinder der Reihe nach kommen. Und bei jedem sagt Samuel, nachdem er auf die Stimme Gottes gehört hat: Der ist es nicht! Samuel ist selbst schon ganz unsicher: Habe ich wirklich auf Gott gehört? Bin ich schon bei der richtigen Familie? Vielleicht habe ich mich getäuscht? Und er fragt den Isai schließlich: Hast du sonst keine Kinder mehr? Isai sagt: Noch ein Kind habe ich, den David. Aber der ist noch viel kleiner und muss die Schafe hüten. Samuel sagt: Lass ihn holen. Als der David kommt mit seinen roten Haaren und da steht, sagt Gott zu Samuel: Der ist es! Salbe ihn zum König. Samuel salbt David zum König. Salben bedeutet: Man bekommt noch mehr Kraft, Gott gibt noch Kraft dazu zu der eigenen Kraft, die jemand hat.

David ist zum König gesalbt, aber König wird er noch lange nicht, nicht als Kind. Er lebt lange noch in seiner Familie und später im Palast des Königs und macht Musik, wenn der König traurig ist. Denn der muss immer wieder in den Krieg, weil Feinde ihnen alles wegnehmen wollen. Und die furchtbaren Sachen, wenn Menschen getötet werden, das macht den König sehr traurig. David ist hübsch und kann gut kämpfen und die Leute mögen ihn, sie mögen ihn lieber als den König. Das ärgert den König

auch. Aber dann wird der König mitsamt seinen Söhnen im Krieg getötet und die Leute sagen: David soll unser König sein. Der hat für uns gut gekämpft, der ist stark, schön ist er auch: der soll König sein. Und so wurde David König, weil die Menschen ihn wollten und weil Gott ihm die Kraft dazu gab.

David ist der erste in einer langen, langen Zeit von Königen, die alle von ihm abstammen. Könige wurden alle gesalbt. „Gesalbter“ heißt in hebräischer Sprache „Messias“, in griechischer Sprache „Christus“. Jesus Christus ist für uns ein König, aber nicht mit Krone und nicht mit Gold, sondern ein König in der Liebe zu den Menschen. Er hat uns alle auch zu Königen und Königinnen gemacht in der Taufe. Da werden wir gesalbt und damit „Gesalbte“, das bedeutet „Christen“. So wie David. So wie Jesus.

Manchmal stinkt es uns, auch den Kindern, wenn andere etwas erhalten, was wir nicht bekommen und etwas Besonderes dürfen und ausgewählt werden, so wie David es wird und seine Geschwister nicht. Aber Jesus sagt uns: Ihr werdet alle ausgewählt von mir, besonders die Kleinen und die, mit denen keiner rechnet. Für Gott und Jesus sind wir alle Königskinder. Denn Gott ist der wahre König, und er sagt: Ihr seid alle meine Kinder, meine Söhne und Töchter, Prinzen und Prinzessinnen.

Wir nehmen das Öl und salben unsere Hände und erinnern uns: Du bist ein Königskind, du bist Gottes Kind. Du bist auch ein Mensch, der wie der Prophet Natan Gottes Stimme im Herzen hören kann und ihm im Herzen leise sagen, was du möchtest. Dafür danken wir Gott.